A8 Brienzwiler: Zwei Personen bei Kollision verletzt

17. September 2019

Auf der A8 bei Brienzwiler sind am Dienstagnachmittag zwei Autos frontal kollidiert. Zwei Personen wurden verletzt und mussten mit einer Ambulanz bzw. einem Helikopter ins Spital gebracht werden. Der Unfall wird untersucht.

Die Meldung zu einem Unfall auf der A8 bei Brienzwiler ging bei der Kantonspolizei Bern am Dienstag, 17. September 2019, gegen 1530 Uhr, ein. Gemäss aktuellen Erkenntnissen fuhr ein eine Autolenkerin von Brienz herkommend in Richtung Brünigpass. Kurz nach dem Soliwaldtunnel kam es zu einer frontalen Kollision mit einem zweiten Auto. Dessen Lenker war in entgegengesetzte Richtung unterwegs gewesen.

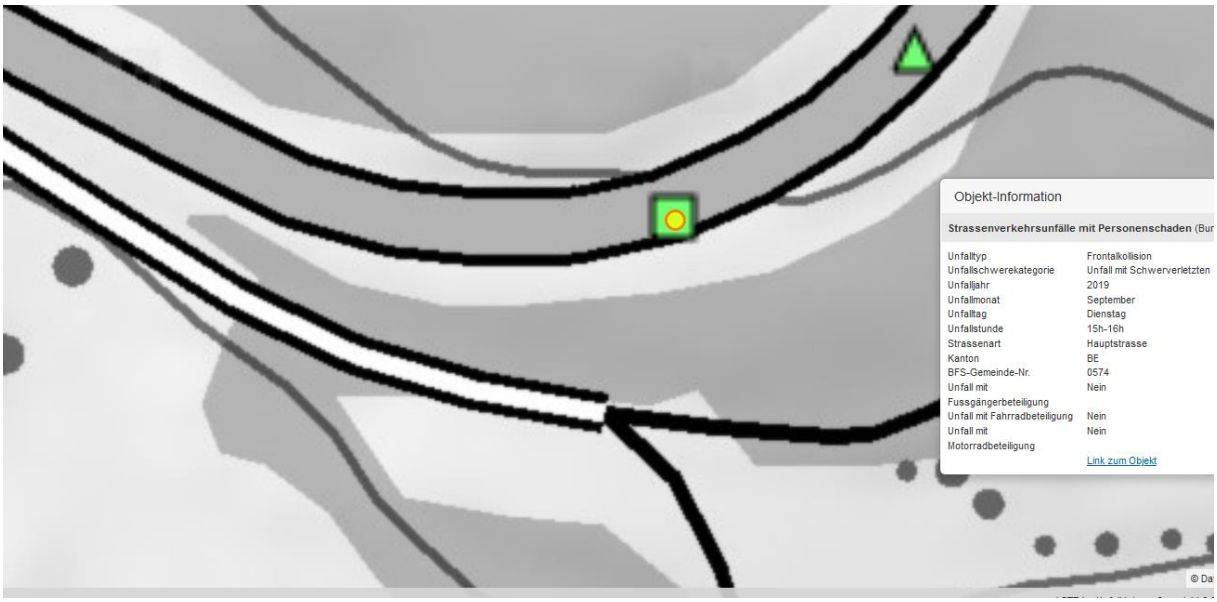
Die beiden Fahrzeuglenkenden wurden beim Unfall verletzt. Die Frau musste mit einem Helikopter der Rega ins Spital geflogen werden. Der Mann wurde mit einer Ambulanz ins Spital gebracht.

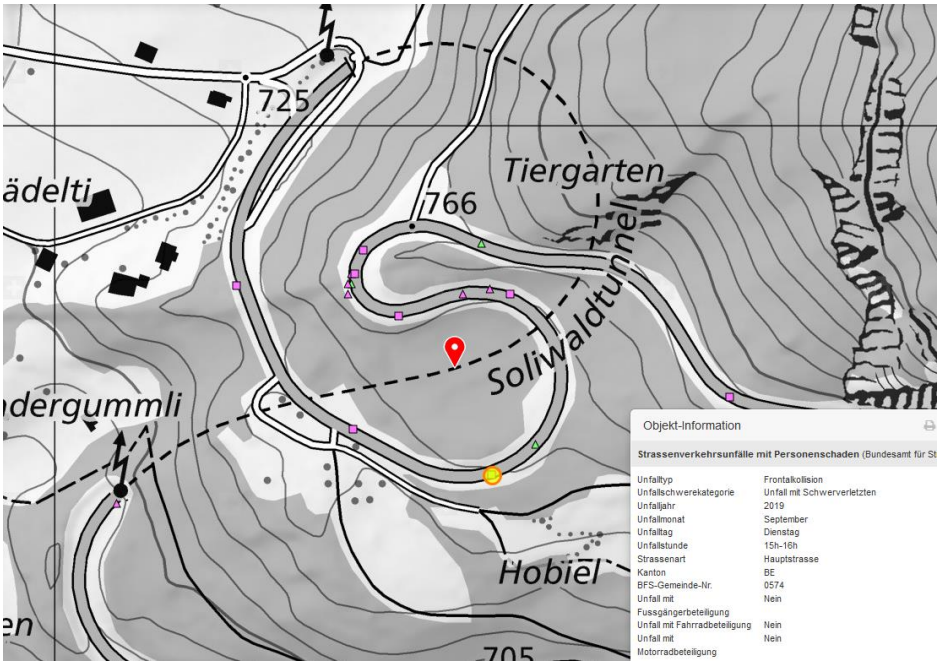
Der Verkehr auf dem betroffenen Strassenabschnitt wurde für die Rettungs- und Unfallarbeiten während mehreren Stunden wechselseitig geführt. Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen zur Klärung von Unfallursache und -hergang aufgenommen.

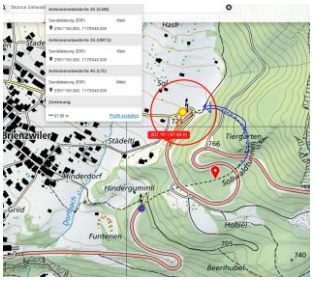
(lpa)

https://www.police.be.ch/police/de/index/medien/medien.meldungNeu.html/police/de/meldungen/police/news/2019/09/20190917_1753_a8_brienzwiler_zweipersonenbeikollisionverletzt

Ohne Bilder ist kaum Verursacher zu definieren. Für beide an der Stelle «kurz nach» (resp. «kurz vor») dem Tunnel gilt die Annahme, dass sie nicht in einer der nächsten Kurven, sondern eben kurz (100-200m) entfernt vom Tunnelportal kollidierten.

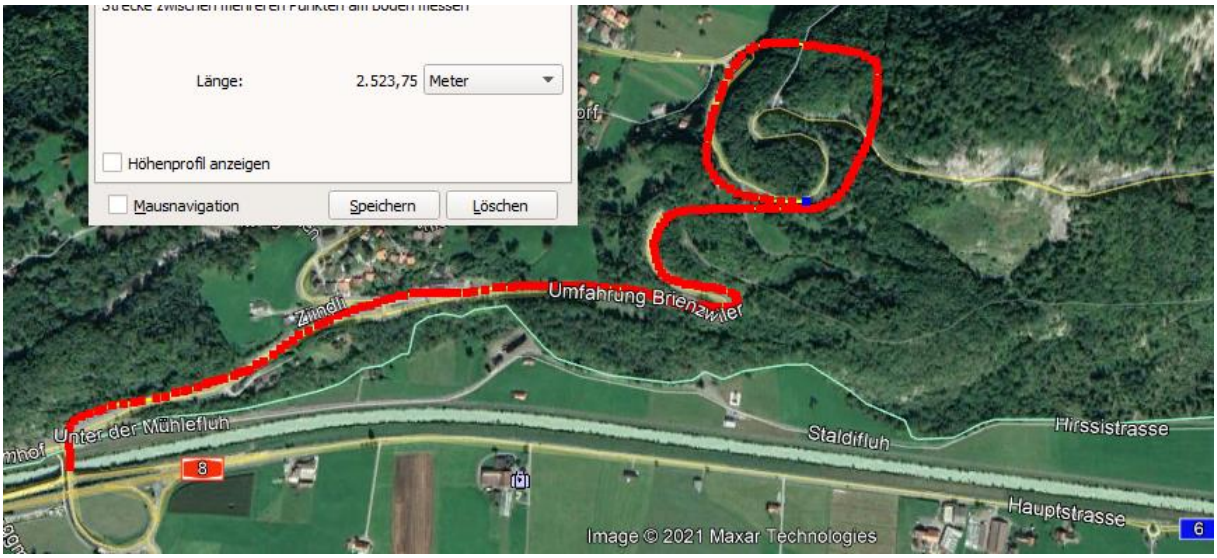


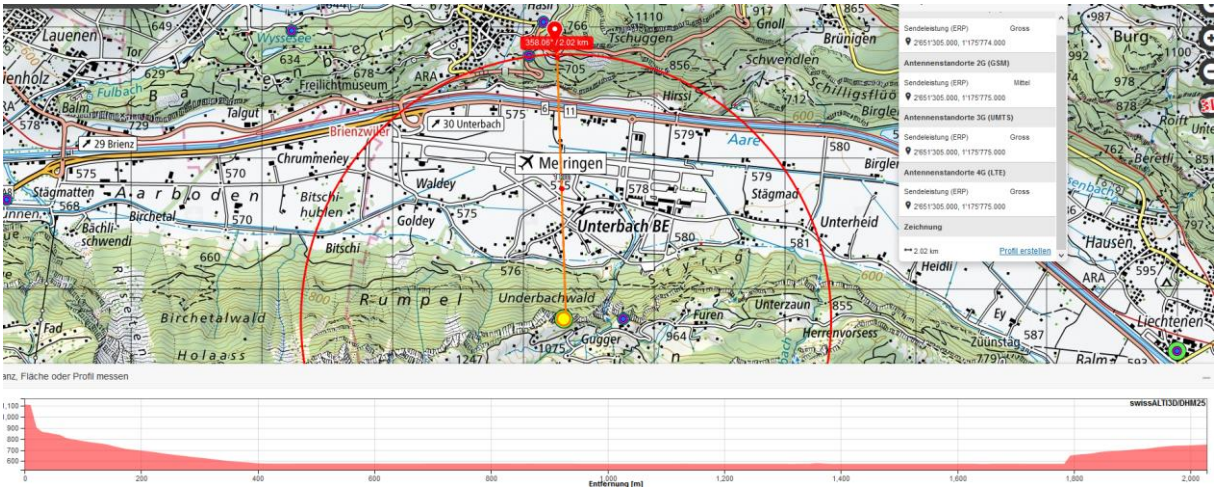


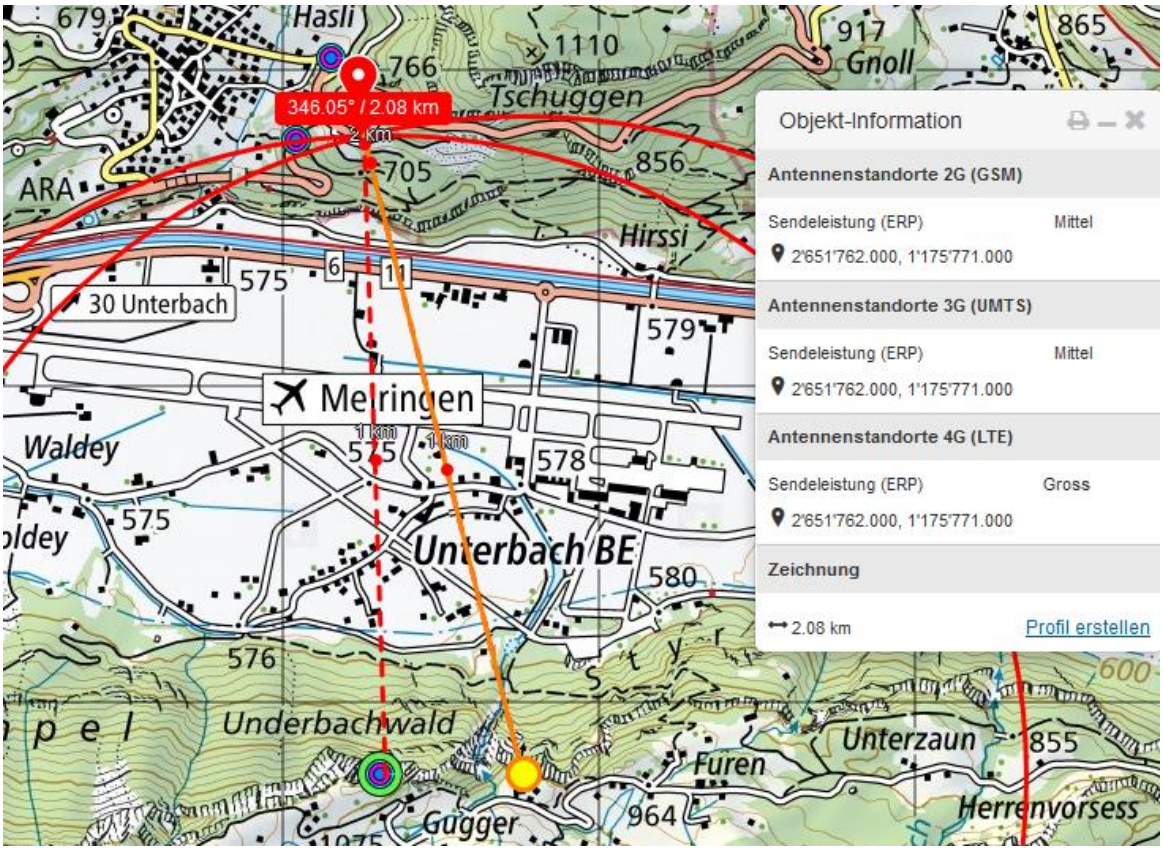


Dieser Sender ist - nach 3 erfolgreichen - Richtungsänderungen bereits weit zurück.

Hochspannung gequert vor 2500m

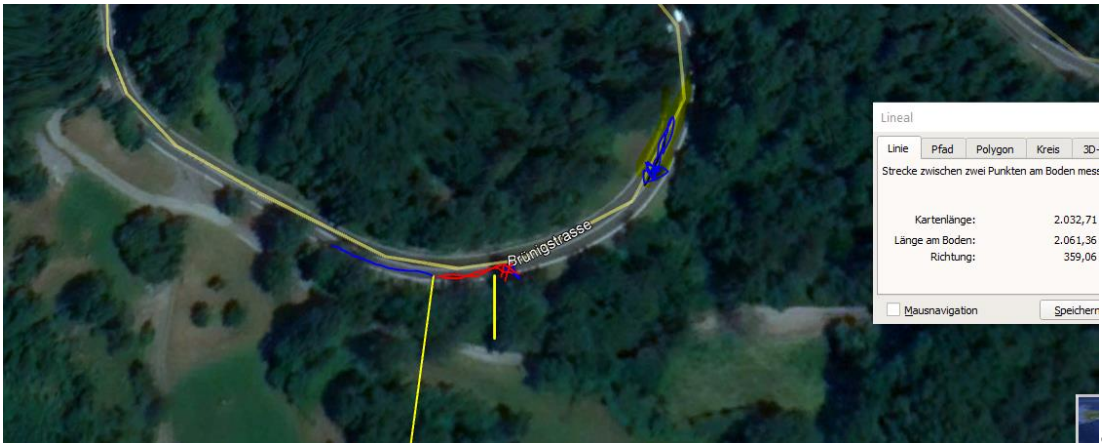






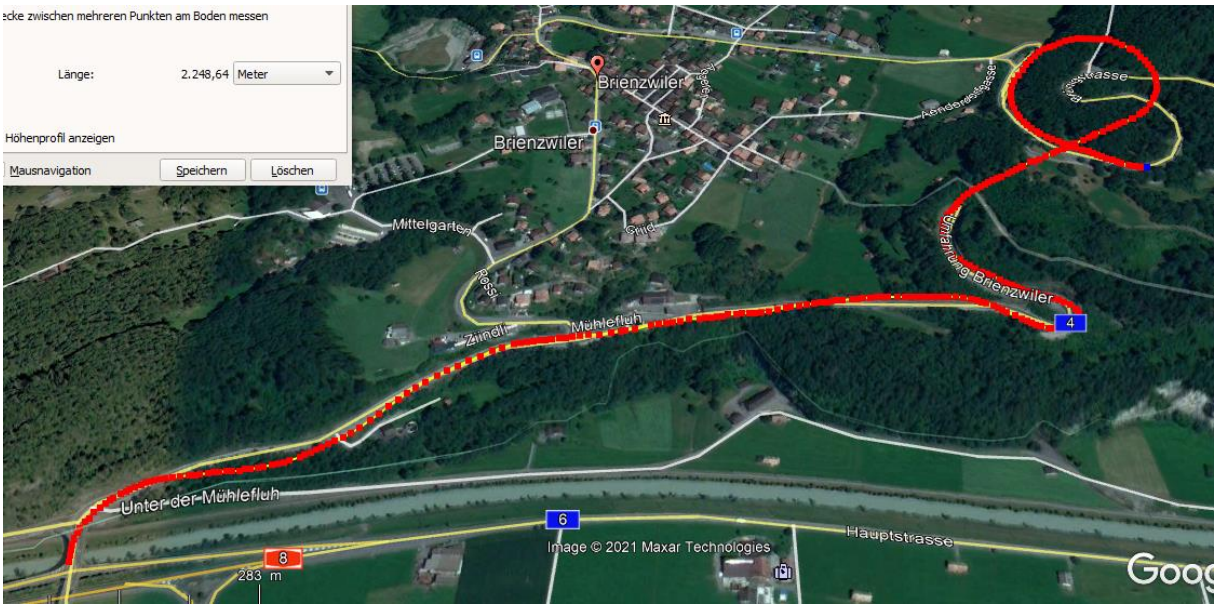
Die beiden Sender strahlen in der exponierten Kurve fast frei ein, sowohl frontal auf das entgegenkommende, als seitlich-rechts 90° auf das bergauf fahrende Fahrzeug. Der Unfall ist auf der bergauf führenden Spur eingezeichnet, was eventuell auch etwas die Schuldfrage abbildet, so wie dies der Bericht anspricht... Bei korrekter Darstellung müsste die Marke in der Mitte der Fahrbahn liegen.

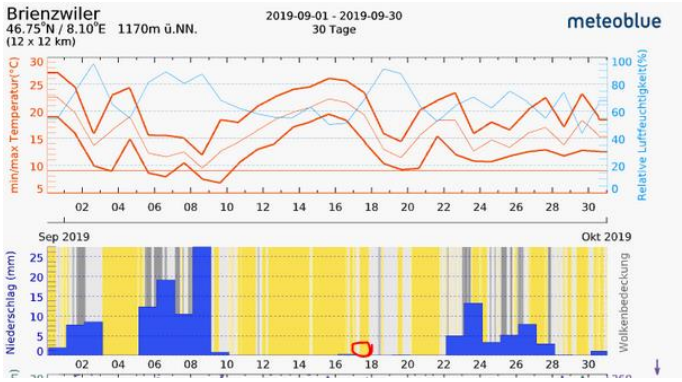
Der entgegenkommende Fahrzeuglenker war möglicherweise ebenso fast auf der Mittellinie unterwegs, hier erklärbar durch Exposition frontal:



auch hier mit einer Irritation durch die Strahlung der zwei Standorte (der westliche mit sicher 2 Betreibern)

Seit Querung der Hochspannungsleitung nach Überquerung der Aare 2450m gefahren:





Wetter: schön und trocken – hohe Strahlungswirkung

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch